



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Gedichte

**Heitemeyer, Ferdinand**

**Paderborn, 1874**

Jndianerrache

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43922**

### Indianerrache.

„Weißer Bruder! einen Bissen Brodes  
Reich mir, ehe meine Kräfte schwinden,  
Oh' des jähen, bittern Hungertodes  
Straffe Garne völlig mich umwinden!  
Einen Trunk gib schnell  
Aus dem Brunnenquell!  
Segen sollst du dafür wiederfinden!

Also fleht der rothe Indianer  
Mit des Hungers kläglichem Geberde.  
Barsch entgegnet der Americaner:  
„Kümmert mich des dunkeln Manns Beschwerde?  
Pack dich fort, du Hund,  
Sonst schlag' ich dich wund,  
Daß du nimmer kehrest zu deinem Herde!“

Monde waren seit dem Tag verflossen,  
Wo der Wilde von dem Weißen schwankte,  
Der ihm keinen Labtrunk eingegossen,  
Dem er keine Krume Brodes dankte.  
Die Vergeltung naht,  
Folgt dir auf dem Pfad,  
Ob sie scheinbar noch so langsam wankte.

Einem Indianer naht der Weiße,  
Irrrend auf der Jagd und angstbeflommen.  
Freundlich grüßt ihn jener: „Herr! ich heiße  
Dich in meiner Hütte hier willkommen!  
Schmähe nicht, mein Gast,  
Speiß und Trank und Rast!  
Gütig sei es von dir angenommen!“

Bögernd folgt der Jäger in die Hütte,  
Labt sich an den frischen Speisen wieder,  
Die der Wilde reicht mit zarter Bitte,  
Streckt sich dann auf einer Thierhaut nieder,  
Und gar wonniglich  
Senkt der Schlummer sich  
Auf des Waidmanns todesmüden Glieder.

Als der Morgen fern im Osten graute,  
Weckt den Gast aus tiefem Schlaf der Wilde,  
Mit des Morgengrußes sanftem Laute,  
Mit der angestammten Freundschaft Milde,  
Führt ihn dann den Weg  
Ueber Fluß und Steg,  
Durch die Wälder, über Fruchtgefilde.

„Dort erblickst du deines Hauses Zinnen,  
Bald erreichst du es auf diesen Wegen!  
Sag mir jetzt: kannst du dich nicht entsinnen,  
Daß du mir schon einmal kamst entgegen?“  
Dieser schaut ihn an.  
Ja, das war der Mann,  
Dem er einst verwehrt des Gastrechts Segen.

Schamroth färbten sich des Weißen Wangen.  
Um zu heilen die geschlag'nen Wunden,  
Bat er jenen, treu an ihm zu hangen  
Als ein Freund in allen Lebensstunden;  
Doch der war zu bald  
In dem dunkeln Wald  
Freundlich lächelnd und mit Gruß verschwunden.

---